

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR SICHERE INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Forschungszentrale für IT-Sicherheit

PRESSEINFORMATION

5. Juli 2012

Fraunhofer SIT erhält Erweiterungsbau für 18 Millionen Euro – Spatenstich mit Wissenschaftsstaatssekretär Ingmar Jung, Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch und Fraunhofer-Vorstand Dr. Alexander Kurz.

Heute startete der 18-Millionen-Erweiterungsbau des Fraunhofer-Instituts für Sichere Informationstechnologie. Rund 100 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Forschung nahmen am feierlichen Spatenstich teil, den Wissenschaftsstaatssekretär Ingmar Jung, Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch, Fraunhofer-Personalvorstand Dr. Alexander Kurz und Institutsleiter Prof. Michael Waidner gemeinsam begingen. Ab Sommer 2014 sollen im neuen Gebäude auf rund 3000 Quadratmeter Nutzfläche 170 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu IT-Sicherheit und Datenschutz forschen. Das neue siebenstöckige Bürogebäude entsteht direkt neben dem bestehenden Institutsgebäude in der Rheinstraße. Entwürfe zum neuen Gebäude, das vom Berliner Architekturbüro SEHW entworfen wurde, finden sich im Internet unter www.sit.fraunhofer.de/neubau. Finanziert wird der Neubau vom Land Hessen im Rahmen des Förderprogramms LOEWE (Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Der Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Ingmar Jung: "Die hessische Landesregierung setzt mit dem Neu- und Ausbau des Fraunhofer SIT konsequent ihre Strategie zur Stärkung von außeruniversitären Forschungsinstituten im Kontext der wissenschaftlichen Forschung in Hessen um. Sie stellt aus ihrem Forschungsförderungsprogramm LOEWE dafür insgesamt 9,1 Millionen Euro zur Verfügung. Es liegt im höchsten Interesse der Landesregierung, die nachhaltige Profilbildung der hessischen Forschungslandschaft weiter voranzutreiben. Allein bis 2013 sind im Rahmen von LOEWE dazu Fördermittel von insgesamt 410 Millionen Euro vorgesehen."

Oberbürgermeister Jochen Partsch: "Die personelle und räumliche Erweiterung des Fraunhofer SIT stärkt die Wissenschaftsstadt Darmstadt in dem für die Region besonders wichtigen Gebiet der Informationstechnologie. Der Zuwachs an wissenschaftlicher Kompetenz und Attraktivität verstärkt nicht nur die Forschungsqualität der Stadt, sondern erhöht auch unsere Sichtbarkeit als einer der wichtigsten IT-Standorte Deutschlands."

Dr. Alexander Kurz, Vorstand der Fraunhofer-Gesellschaft für Personal und Recht: "Sicherheit ist eines der zentralen Forschungsthemen für die Fraunhofer-Gesellschaft, und das Fraunhofer SIT nimmt in Deutschland eine Spitzenstellung im Bereich der angewandten IT-Sicherheitsforschung ein. Es ist daher nur konsequent, dass wir massiv in den Ausbau unserer Forschungskapazitäten am Fraunhofer SIT investieren. Erst durch den neuen Erweiterungsbau kann das Fraunhofer SIT wie



FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR SICHERE INFORMATIONSTECHNOLOGIE

geplant wachsen und dabei seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dauerhaft die von der Fraunhofer-Gesellschaft gewohnten hochqualitativen Arbeitsplätze zur Verfügung stellen."

PRESSEINFORMATION
5. Juli 2012

20 Meter breit und 27 Meter hoch wird der Neubau, im Erdgeschoss entstehen Tagungsräume, ein Foyer für Technologie-Ausstellungen sowie eine Cafeteria. Ein gläserner Flur verbindet den Neubau mit dem traditionsreichen Haupthaus, das zu Beginn der 60er Jahre für das Deutsche Rechenzentrum (DRZ) erbaut wurde.

Bildunterschrift:

- Spatenstich am Fraunhofer SIT (v.l.n.r:): Staatssekretär im Hessischen Minsterium für Wissenschaft und Kunst Ingmar Jung, Fraunhofer-Vorstand Dr. Alexander Kurz, Institutsleiter des Fraunhofer SIT Prof. Michael Waidner, Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt Jochen Partsch, SEHW-Architekt Xaver Egger.
 - © Fraunhofer SIT
- Der Entwurf für den Erweiterungsbau des Fraunhofer SIT stammt vom SEHW Architekturbüro in Berlin
 SEHW Architektur

Die Verwendung des Bildmaterials zur Pressemitteilung ist bei Nennung der Quelle vergütungsfrei gestattet. Das Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung verwendet werden.